



Solist im Gasthof Zur Post in Meinersdorf: Gitarrist Andreas Geffarth.

—FOTO: ANDREAS TANNERT

Rockige Musik für Verliebte

Gitarrist Andreas Geffarth spielt in Meinersdorf

VON ELKE GÖFFERT

Meinersdorf. Es gibt sie noch, die glücklichen Umstände. Zum Valentinstag ließen sich Evelin und Torsten Görner vom Gasthof „Zur Post“ für frisch und immer noch Verliebte am Montagabend nicht nur lukullische Schmeckerchen einfallen. Nein, sie holten sich Andreas Geffarth ins Programmboot. Also etwas fürs Gemüt und fürs Ohr. Dass der Solist meisterlich mit seiner Akustikgitarre umgehen kann und sein Bariton gut zu Rockballaden passt, schien sich in der Region herumgesprochen zu haben. Jedenfalls wollten viele Gäste den sympathischen Thüringer in der Meinersdorfer Pension hören. Und was der 33-Jährige hören ließ, ließ an keine rutschige Heimfahrt im Schnee mehr denken.

Ganz allein unter heißem Scheinwerferlicht stehend, reihte er während seines vierstündigen Auftritts Coverversionen an eigene

Songs, beinahe ohne Pause. Und gönnte er seiner Stimme eine Pause, so glitten die Finger spielerisch über die Saiten. Machten neugierig auf mehr. Ob das Clapton-, Lennon-, McCartney- und Co-Ohrwürmer waren oder seine eigenen, zu keinem Moment galt der Busch-Spruch: Musik wird störend oft empfunden, dieweil sie mit Lärm verbunden. Denn Geffarth weiß leise Töne zu setzen, nicht flüsternd. Und laut definiert sich bei ihm über Klangfülle. Also, Geffarth hören ist Genuss. Unterstreichen konnte dies der gelernte Werkzeugmacher international, auf Festivals, wie beim Shadow-Music-Convention 2002 oder bei Auftritten mit den Puhdys, mit City, Karat oder Keimzeit.

TERMINE

Geffarth kommt mit Mc Corkey & Creek am Freitag in die „Alte Brauerei“ Annaberg-Buchholz und am Samstag in die „Ranch“ nach Plauen.